Die Kommission für das Schulunterhaltungsgesetz

setzte in ihrer gestrigen 4. Sitzung die Generaldebatte über den 2. Abschnitt — Verteilung der Volksschullasten — fort. Die Redner aller Parteien waren einmütig der Ansicht, daß der Staat erheblich höhere Beiträge zu den Lasten übernehmen müsse, wie es bisher der Fall gewesen. Dabei warf auch schon die in Aussicht gestellte Revision des Lehrerbesoldungsgesetzes ihre Schatten voraus. Von freikonservativer Seite wurde wiederholt empfohlen, den Staatsbeitrag für die ersten und alleinstehenden Lehrer auf 800 M., für die zweiten Lehrer auf 500 M. zu erhöhen. Der Staatshaushaltsetat würde dadurch zwar eine Mehrbelastung von ca. 17 Mill. M. erfahren, allein die Summe sei bei unserer guten Finanzlage nicht zu hoch. — Der Finanzminister wehrte sich energisch seiner Haut und führte aus, daß nach Art. 25 der Verfassung der Staat nur verpflichtet sei, bei nachgewiesener Leistungsunfähigkeit einzelnen Gemeinden Beihilfen zu gewähren. Eine Mehrbelastung der Gemeinden resultiere aus der Vorlage überhaupt nicht, es läge demnach für den Staat eigentlich gar keine Veranlassung vor, größere Staatsmittel zur Verfügung zu stellen. Trotzdem wolle die Staatsregierung eine Mehrleistung von ca. 15 Mill. M. übernehmen. Die Staatsausgaben für die Volksschulen seien enorm gewachsen, allein in den letzten 10 Jahren von 67 auf 110 Mill., also um ca. 50 Proz. Ungefähr der dritte Teil aller Staatsausgaben entfalle auf das Kultusministerium, nämlich 195 Mill. M. Der freikonservative Vorschlag würde den Gemeinden nichts nützen, weil dann die Lehrer sofort mehr verlangen würden. Das würde zur Folge haben, daß die Städte die Lehrergehälter abermals erhöhten und der „circulus vitiosus" sei wieder da, die Landflucht der Lehrer würde nicht aufhören. — Der Finanzminister fand aber bei der Kommission wenig Gegenliebe. Auch die Konservativen blieben bei ihrer Mehrforderung und hoben besonders hervor, daß die Landflucht der Lehrer und der Lehrermangel, namentlich in Ostpreußen und Sachsen, immer bedrohlicher würden. Die Leistungen der Gemeinden für die Schule seien noch bedeutender gewachsen wie die Staatsleistungen, nämlich in 10 Jahren um ca. 113 Proz. Von freisinniger und nationalliberaler Seite wurde verlangt, daß auch die Gemeinden mit mehr als 25 Schulstellen von den generellen Staatsbeihilfen nicht ausgeschlossen werden dürften, auch bei ihnen müßte eine Ausgleichung der bestehenden Ungleichheiten stattfinden, ohne dabei die Selbstverwaltung einzuschränken. Ein freisinniger Redner empfahl, die Grundgehälter der Lehrer den Regierungs-Bezirkskassen aufzuerlegen, wie das schon bei den Ruhegehältern und Alterszulagen geschehen sei. Der Weg habe sich als durchaus gangbar erwiesen. Ein freikonservativer Vorschlag, die Unterrichtsverwaltung möge die von den Gemeinden beschlossene Erhöhung der Lehrergehälter nicht bestätigen, wurde von den freisinnigen Rednern lebhaft bekämpft, die betonten, daß die Landflucht der Lehrer erst dann aufhören würde, wenn wenigstens die Mindestgrundgehälter und Mindestalterszulagen für Stadt- und Landlehrer völlig gleichgestaltet würden. Einer beabsichtigten Erhöhung der Gehälter einen Riegel vorzuschieben, sei in hohem Grade bedenklich. Die Erhöhung würde übrigens von selbst aufhören, wenn das Ziel der Lehrer: Gleichstellung mit den Subalternbeamten von gleichwertiger Vorbildung erreicht wäre. Dem Hinweis eines konservativen Mitgliedes gegenüber, das Ostpreußen besonders stark belastet sei, hob der Finanzminister hervor, daß die Staatsleistung für ostpreußische Schulen schon gegenwärtig um eine Million höher sei als die gesamte Einkommensteuer der genannten Provinz. — Von nationalliberaler Seite wurde vorgeschlagen, die Gebäudesteuer nur zur Hälfte zu den Schullasten heranzuziehen und auch die Kindergabl bei der Verteilung zu berücksichtigen. Von derselben Seite wurde darauf hingewiesen, daß nach § 8 der Vorlage die Prinzen und Standesherren, die bisher zu den Sozietätsschulen beitragspflichtig gewesen, nunmehr von Schullasten befreit sein würden. Daß sei nicht gerechtfertigt. Ein Zentrumsabgeordneter führte dazu als Beispiel an, daß in seiner Heimat ein Standesherr bisher 5000 Mark Beitrag hätte leisten müssen, die nach der Vorlage fortfallen würden. Ein Regierungsvertreter wußte darauf nur zu erwidern, daß die Standesherren in Zukunft allerdings frei sein würden; das lasse sich aber nicht ändern. Der Ausgleichsfonds würde die Gemeinden einigermaßen schadlos halten. Nachdem noch die Nationalliberalen einen Antrag angekündigt hatten, der die Befreiung der Standesherren von Schullasten beseitigen solle, wurde die Generaldebatte geschlossen und die Sitzung auf Freitag vertagt.

Kunst und Wissenschaft.

Hermann Merivale, dessen Name auch in Deutschland vorteilhaft bekannt ist, ist am Dienstag in London gestorben. Obwohl er während der letzten Jahre literarisch nicht länger tätig war, so hat England doch in ihm einen seiner poetischsten und richtigsten Schauspieldichter verloren, dessen Stücke in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts und noch tief in die 80er Jahre hinein, sich auf der englischen Bühne außerordentlicher Beliebtheit und großen Erfolges erfreuten. Seine Dramen „Nilles für Sie" und „Ravenswood", sowie seine Lustspiele „Der Kellermeister" (The Butler) und „The Dove" (eine köstliche Satire auf das Studentenleben an den englischen Universitäten) verdienen besonders hervorgehoben zu werden. In „Ravenswood" war Herr Irving eine seiner Glanzrollen geboten. Auch als Romanschriftsteller erwarb sich Merivale einen hochgeachteten Namen. Vor einigen Jahren verlor er durch einen Rechtsanwalt sein beträchtliches Vermögen. Für ihn veranstaltete Theatervorstellungen hatten aber einen solchen Erfolg, daß er seine letzten Lebensjahre in stiller Zurückgezogenheit ohne Sorgen verleben konnte.

Hochschulnachrichten. ⊙ Aus Leipzig wird uns geschrieben: Die im 75. Lebensjahre hier verstorbene Mutter des ehemaligen Archäologieprofessors an der Leipziger Universität, Dr. Artur Schneider, vermachte zum Andenken an ihren gleichfalls verstorbenen Sohn ihr ganzes Vermögen im Betrage von ¾ Million Mark der Universität. Die Zinsen sollen zu Dotierungen an außerordentliche Professoren und Privatdozenten verwendet werden und zwar in erster Linie von Archäologen, Germanisten und klassischen Philologen. — p. Die Berliner Medizinische Gesellschaft wählte in ihrer Generalversammlung den Chirurgen Prof. v. Bergmann wieder zum ersten Vorsitzenden. Stellvertretende Vorsitzende wurden Prof. Senator, Prof. Orth und Prof. Robert Koch. Die Gesellschaft zählt gegenwärtig 1486 Mitglieder. — Der Direktor des Berliner Instituts für Infektionskrankheiten, Geh. Medizinalrat Dr. Gaffky und der Honorarprofessor in der medizinischen Fakultät der Universität Berlin, Dr. Bernhard Fränkel, sind zu o. Mitgliedern der kgl. Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen ernannt worden. — Dr. Schaudinn, Regierungsrat im kaiserlichen Gesundheitsamt und Privatdozent an der Universität Berlin, der Entdecker des Syphiliserregers, ist zum Leiter der Sonderabteilung für Protozoenforschung beim Institut für Schiffs- und Tropenhygiene in Hamburg ausersehen. — Prof. Dr. Zenneck in Danzig hat den Ruf als o. Professor der Physik an der Technischen Hochschule zu Braunschweig angenommen. — Dem Privatdozenten der Hygiene Dr. N. O. Neumann in Heidelberg und und Dr. M. Otto vom Seemannskrankenhause in Hamburg wurde, der „Münch. Med. Wochenschrift" zufolge, der Preis der Hamburger Martinsstiftung für ihre Arbeiten über das gelbe Fieber in Brasilien zuerkannt. — Aus Anlaß seines fünfzigjährigen Doktorjubiläums ehrte die philosophische Fakultät der Universität Heidelberg den Geh. Kommerzienrat Dr. E. de Haën durch Erneuerung des Diploms.

r. **Kleine Mitteilungen.** Die „Frankf. Ztg." teilt mit: Frau Emma v. Mumm hat zur Erinnerung an ihren verstorbenen Sohn Sigmund dem Mitteldeutschen Kunstgewerbe-Verein 50,000 M. überwiesen, die als „Sigmund-Stiftung" kapitalisiert werden sollen. — Die Sphinxerei St. Blasien in St. Blasien hat die erste in Deutschland aufgestellte Turbine, die im Jahre 1834 in Gang kam, dem Deutschen Museum in München zum Geschenk gemacht. — In Venedig ist Nicolo Barozzi, der Direktor des dortigen Archäologischen Museums und Herausgeber der venezianischen Relationen aus dem 17. Jahrhundert, 80 Jahre alt gestorben. — Wie die englischen Zeitungen berichten, hat sich König Eduard entschlossen, in Schloß Windsor eine besondere Feuerwehr einzurichten, der der Schutz des Schlosses mit seinen vielen Kunstschätzen anvertraut werden soll. Es sind bereits einige der modernsten Feuerspritzen angeschafft worden, und nicht weniger als 4 Apparate haben in der Bildergalerie Aufstellung gefunden, die bekanntlich ungeheure Schätze enthält.

Vermischtes.

Im Altenbekener Tunnel verschüttet. Aus Altenbeken wird unterm 18. Januar amtlich gemeldet: Durch nachstürzende Gebirge sind heute drei beim Hinterpacken des Gewölbes beschäftigte Arbeiter im Altenbekener Tunnel verschüttet worden. Es besteht keine Aussicht, sie zu retten. Ein vierter an derselben Stelle beschäftigter Arbeiter konnte sich mit Hilfe anderer Arbeiter retten. Trotz des heftigen plötzlichen Sturzes der Erdmassen hielt das an der Einbruchsstelle bereits fertig gestellte Gewölbe vollständig stand.

Vom Sturme in das Wasser geworfen. Ein Sturm, der von einem heftigen Schneegestöber begleitet war, wütete am Mittwoch vormittag in Hannover. Sein Wüten dauerte nur etwa zehn Minuten, doch richtete er mehrfachen Schaden an. In der Straße Am Markfall wurde ein 18jähriges Mädchen vom Winde erfaßt, zu Boden geworfen und in die Leine geschleudert. Die hochgehenden Wogen trieben das Mädchen etwa 200 Meter weit fort; dann wurde es von der Feuerwehr erfaßt und wieder auf das Trockene gebracht. Man hofft, das Mädchen am Leben zu erhalten.

Feuersbrunst. In Spremberg ist die Tuchfabrik Wissinger & Gretschel niedergebrannt.

Die vier Revolverattentäter gegen den Gendarmen Klein in Friedenshütte wurden in Zalenze verhaftet. Es war hierauf eine Belohnung von 2000 M. ausgesetzt. Die Verhafteten hatten unter dem Kopfkissen geladene Revolver versteckt. Sie äußerten, daß sie, wenn sie angekleidet gewesen wären, die Beamten niedergestreckt hätten. Eine große Diebesbeute wurde aufgefunden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Rücktritt des Oberbürgermeisters Schneider von Magdeburg.

Magdeburg, 19. Jan. Wie die „Magd. Ztg." mitteilt, ist in der gestrigen geheimen Sitzung der Stadtverordneten das Abschiedsgesuch des Oberbürgermeisters Schneider genehmigt und ihm die volle Pension bewilligt worden, obwohl er erst 11 Jahre im Amte ist.

Die Wahlrechtsbewegung.

Hamburg, 19. Jan. Polizeilich wurde verfügt, daß die Gast- und Schankwirtschaften in einer Reihe von Straßen bis auf weiteres nachmittags 6 Uhr geschlossen werden müssen. Die Ruhe und Ordnung können als wiederhergestellt gelten. Ein Verlust an Menschenleben ist bisher nicht zu beklagen. Die von anderer Seite verbreiteten Meldungen von der Tötung eines Schutzmanns und von einem Barrikadenbau sind unzutreffend. Der Schutzmann Gardtke und der zwölfjährige Knabe, die beide schwere Verletzungen erlitten haben, liegen allerdings in bedenklichem Zustande daniedar. Die geschädigten Ladenbesitzer wollen sich mit einer Eingabe an den Senat wenden, um Schadenersatz zu erlangen.

Hamburg, 19. Jan. Aus bester Quelle wird dem „B. T." versichert, daß die sozialdemokratische Parteileitung für nächsten Montag eine Wiederholung der Demonstrationsversammlungen geplant hatte. Ob dieser Plan angesichts des blutigen Verlaufes der Kundgebungen vom Mittwoch aufrechterhalten wird, steht dahin. Der Schaden, den die ausgeplünderten Ladeninhaber bei den Tumulten am Mittwoch erlitten haben, wird auf 120,000 Mark geschätzt.

Lübeck, 19. Jan. Die Sozialdemokraten halten hier am Montag drei Volksversammlungen über die russische Revolution ab. Die Versammlungen dürften in Proteste über die im Vorjahr eingeführte Wahländerung ausklingen.

Nach der Präsidentenwahl.

Paris, 19. Jan. Fallières sagte bei einem Empfange der republikanischen Gruppen des Senats, die zu seiner Beglückwünschung erschienen waren: „Solange ich im Elysée sein werde, wird das Elysée eine Hochburg der Demokratie bleiben."

Paris, 19. Jan. Das Ministerium hat beschlossen, dem Präsidenten Loubet ein Andenken zu überreichen, und zwar in Gestalt eines für seine Gemahlin bestimmten Kunstwerks, das aus einer prächtigen silbernen Schale mit ebenfalls aus getriebenem Silber hergestellten Orchideen besteht. Die Ueberreichung dieses Andenkens wird in der heutigen Sitzung des Ministerrats erfolgen.

Die Marokko-Konferenz.

Algeciras, 9. Jan. Bei der gestrigen Besprechung der Konferenz-Delegierten wurde spanischerseits in Anregung gebracht, daß Spanien in Bezug auf die Ueberwachung des Waffenschmuggels die gleichen Berechtigungen zugestanden werden, wie sie Frankreich durch das deutsch-französische Abkommen vom September 1905 für seine Grenzen zugestanden worden sind, da Spanien in Bezug auf die Grenze der Präsidios und der südlich von Marokko gelegenen Gebiete gleichfalls die besondere Stellung eines Grenzstaates einnähme. Dieser Anregung wurde zugestimmt.

Algeciras, 19. Jan. (Meldung der Agence Havas.) Die gestrige Besprechung der Konferenzdelegierten vollzog sich unter allseitigem Entgegenkommen. Die Frage der Organisierung einer Ueberwachung zur Unterdrückung des Waffenschmuggels wurde bis nach Regelung der Finanzfragen zurückgestellt. Eine Debatte entwickelte sich über eine Reihe seitens Spaniens vorgelegter Fragen, in denen die Feststellung darüber beantragt wurde, was man unter Konterbande zu verstehen habe und ob die Regelung der Angelegenheit sich nur auf die Marokkaner oder auch auf die fremden Staatsangehörigen beziehe. Der belgische Delegierte warf die Frage der Ausnahme behandlung von Jagdwaffen auf. Die marokkanischen Delegierten erklärten, sie würden sich wegen der Jagdwaffen mit ihrer Regierung ins Benehmen setzen.

Paris, 19. Jan. Aus Tanger wird gemeldet, daß die französische Regierung infolge einer Beschwerde Spaniens den Kreuzer „Lalande" entsandt habe, um ein von einer französischen Gesellschaft in der Mar Chico-Bucht errichtetes Handelsunternehmen zu überwachen, weil es angeblich Waffenschmuggel für den Prätendenten Bu Hamara treibe. Der Kreuzer habe aber nichts Verdächtiges feststellen können.

Der Wahlkampf in England.

London, 19. Jan. Langsam sind noch einige rückständige Wahlresultate aus der vergangenen Nacht eingelaufen, darunter das, welches die Niederlage Brodricks, des Staatssekretärs für Indien im früheren Kabinett, meldet. Auch der frühere Sekretär der Admiralität, Bretyman, ist unterlegen. Damit wären acht Mitglieder des früheren Kabinetts Balfour nicht wiedergewählt worden. Die Liberalen haben jedoch einen dritten Sitz verloren. Sie können das aber ausbalten, da sie die Anzahl von Sitzen, die ihnen die Majorität über alle Parteien gibt, schon erreicht haben. Damit ist der kritische Punkt in den Wahlen überwunden. Wie eine englische Zeitung meldet, sind bis jetzt in dem englischen Wahlkampfe „ungefähr 2 Leute totgeschlagen, etwa 37 Versammlungen gesprengt, 19 Rednertribünen im Frontangriff gestürmt, mehr als 50 Redner niedergebrüllt, und ein paar hundert Köpfe blutig geschlagen".

Die Tibet-Frage.

London, 19. Jan. Das „Reutersche Bureau" meldet aus Peking von gestern: Der englische Gesandte Satow hatte kürzlich eine Besprechung mit chinesischen Beamten über die Tibet-Frage. Die Chinesen weigern sich beharrlich, den englisch-tibetanischen Vertrag zu unterzeichnen. Sie betonen nachdrücklich Chinas Oberhoheit über Tibet und gehen mit der Absicht um, einen Tatarengeneral dorthin zu entsenden. Dieser solle das Land mit nach europäischem Muster ausgebildeten Truppen regieren, die in Lhassa und Tschumbi stationiert werden sollen. Der chinesische Resident soll abberufen und das Land auf derselben Grundlage regiert werden wie die Mandschurei vor dem Kriege.

Die Wirren in Rußland.

Petersburg, 19. Jan. Zum Parteitage der konstitutionellen Demokraten sind 173 Abgeordnete erschienen.

Petersburg, 19. Jan. Laut amtlicher Bekanntmachung ist das Schlüsselburger Staatsgefängnis aufgehoben worden. Die dadurch freiwerdenden Summen sollen zur Verstärkung des detachierten Gendarmerielcorps verwendet werden.

Petersburg, 19. Jan. Aus mehreren Städten sind Nachrichten eingetroffen, daß die Entnahme von Erspornissen aus den Staatskassen nicht nur aufgehört hat, sondern daß ihnen wieder neue Geldbeträge zufließen. — Einem Telegramm aus Mitau zufolge ist die Stadt Goldingen, der Herd des Aufstandes in den Ostseeprovinzen, heute von einer Truppenabteilung besetzt worden, die die Ordnung wiederhergestellt hat. — In den Werkstätten der Moskau-Kursker Eisenbahn in Moskau sind sechs Personen mit zwei Bomben verhaftet worden. Eine große Anzahl Revolver und andere Waffen nebst Munition wurden beschlagnahmt. — Einem Telegramm aus Riga zufolge hat General Schiff aus Wenden telegraphiert, daß gestern Abordnungen von 46 Gemeinden ihre völlige Unterwerfung angezeigt haben. Die Beruhigung der Provinzen Estland und Livland schreitet schnell vorwärts, langsamer die der Provinz Kurland. 20 Führer der Aufständischen wurden verhaftet und 8 getötet. Die Flüchtlinge haben sich nach Riga gewandt, wo Sicherheitsmaßnahmen ergriffen worden sind.

Petersburg, 19. Jan. Ueber die Gebiete Atmelinsk, Semipalatinsk und den Kreis Tscheljabinsk des Gouvernements Orenburg ist der Kriegszustand verhängt worden.

Berlin, 19. Jan. Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht den Handels-, Zoll- und Schiffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und Bulgarien, ferner eine Bekanntmachung betr. die Befestigungsanlagen und die Festsetzung des Rayons für die untere Weser.

Berlin, 19. Jan. Der hier herrschende Sturm warf heute früh eine auf dem Dache der Michaelskirche aufgestellte 4 m hohe Zinkfigur herunter, die im Herabfallen eine andere neben dem Eingange stehende Zementfigur zertrümmerte. Personen wurden nicht verletzt.

Hamburg, 19. Jan. Hier herrscht schwerer Sturm; die Windstärke beträgt 10—11. Der Stand des Barometers ist 743 Warnungsschiffe vom Stückfang kündigen Hochwasser an.

Harburg, 19. Jan. Infolge des Sturmes ist heute vormittag in der Schüttstraße ein Haus eingestürzt. Hierbei wurden ein Kind getötet und eine Frau lebensgefährlich verletzt.

Zittau, 19. Jan. Der Rekrut Fielbe vom Infanterieregiment Nr. 102 erhängte sich im Kompagnierevier.

Charleston (Westvirginien), 19. Jan. In der Kohlenmine Wainteeck sind durch eine Explosion von Kohlenstaub sechzehn Personen getötet worden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 18. Januar.

Aufgeboten: Ingenieur Paul Pfeiffer u. Marie Meißner (Danzig u. Georgstr. 10). Schlosser Paul Buschky u. Friederike Schondorf (Gr. Wallstr. 27). Arbeiter Hermann Kirchhoff u. Wilhelmine Ritzer (Petersbergstr. 46 und Wilhelmstr. 7).

Geboren: Schuhmacher Ernst Rohne S., Ernst (Töpferstraße 26). Dekorationsmaler Arno Koppe S., Arno (Goethestraße 29).

Gestorben: Kaufmann August Dilcher, 47 J. (Goethestr. 4). Arbeiters Albert Schönbude S. Hans, 3 Mon. (Harz 51). Witwe Friederike Roth geb. Goldschmidt aus Kloschwitz, 73 J. (Göbenstr. 14).

Standesamt Halle S. (Stekinweg 2), 18. Januar.

Geboren: Arbeiter August Koch S., Paul (Klinik). Gastwirt Karl Fallenbacher T., Hertha (Neue Promenade 1). Kellner Johannes Degering T., Irmgard (Marthastr. 23). Eisenbrehr Emil Lehmann T., Anna (Pfännerhöhe 46). Fleischer Friedrich Nießmann T., Gertrud (Bernhardstr. 7). Markthelfer Friedrich Dietsch T., Marie (Gr. Klausstr. 12). Friseur Paul Presch S., Rudi (Nikolaistr. 12). Rangierer Hermann Biet T., Margarete (Merseburgerstr. 150).

Gestorben: Leitungsrevisors Paul Schlicht S. Arno, 1 Mon. (Bernhardstr. 27). Müllers Albert Proksch T. Agnes, 1 J. (Mansfelderstr. 46).

Auswärtige Aufgebote.

Bauführer Edmund Vatter und Johanne Bauer (Halle und Gera). Kossät Wilhelm Zeßin und Friederike Borske (Pustomin). Kgl. Eisenbahnassistent Josef Görlich und Anna Hoffmann (Halle und Charlottenburg).

Eine gutschmeckende Krankenkost von höchstem Nährwert für Blutarme, Schwächliche, Lungenleidende, Nervöse usw. ist Bioson mit Bouillon-Extrakt, von dem 20 Gramm genügen, um in 5 Minuten eine gutschmeckende Suppe von höchstem Nährwert herzustellen, welche dem Blut die wichtigsten Ernährungsbestandteile Eiweiß — Eisen — Lecithin (Phosphor) in organischer Form zuführt. Durch seine bewährten Eigenschaften, sowie seine Billigkeit übertrifft es viele der seitherigen Eisen- und sogenannte Kräftigungsmittel und ist in den Apotheken und Drogenhandlungen zu drei Mark das halbe Kilo-Paket erhältlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060119048/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Zulassung der Kuxe zum Börsenhandel. Ein namhafter Sachverständiger auf dem Gebiete des Bergwesens, der Geh. Bergrat Professor Dr. Arndt-Königsberg veröffentlicht in der neuesten Nummer des „Bank-Archiv" einen interessanten Beitrag zu vorstehendem aktuellen Thema. Auch Arndt zweifelt nicht an der grundsätzlichen Statthaftigkeit der Zulassung von Kuxen zum Börsenhandel und sieht die Hauptschwierigkeit in der Aufstellung der Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen die Zulassung im einzelnen Falle ausgesprochen werden soll. Unter den von dem Verfasser vorgeschlagenen Bedingungen verdient die Bedingung besondere Beachtung, daß auf die zuzulassenden Stücke — abgesehen von den uralten Kuxen — 1000000 M. oder 500000 M. eingezahlt und daß die in Betracht kommenden Gewerkschaften ins Handelsregister eingetragen sein müssen, damit die Vorschriften des H. G. B. über Inventur und Bilanz für sie bindend sind.

Stahlwerksverband. Am 24. Januar findet eine Beiratssitzung des Stahlwerksverbandes statt. Die Tagesordnung lautet: Produktionserhöhung für Stabeisen und Walzdraht mit Rücksicht auf den außerordentlich starken Bedarf.

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft. In der gestern nachmittag in Braunschweig abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung wurde die Ausgabe von 1700000 M. Aktien Lit. C beschlossen. Die Deutsche Bank wird diese Aktien unter Kostentragung zu pari übernehmen mit der Verpflichtung, sie den alten Aktionären zu 104 anzubieten. Ferner wurde die Ausgabe von 351000 M. Lit. D beschlossen, die die Interessenten der neuen Bahnlinien übernehmen werden, und endlich wurde die Ausgabe von 3 Millionen M. Obligationen beschlossen, wovon 500000 M. im Bestande der Gesellschaft bleiben sollen.

Aus der Kaliindustrie. Wie verlautet, wird auch das laufende Jahr einen ganz erheblichen Mehrabsatz von Kaliprodukten aller Gattungen bringen. Die Gewerkschaft Hedwigsburg wird ihre Ausbeute um 10000 M. pro Monat erhöhen. Entgegen anderweitigen Nachrichten, wonach die Verhandlungen der Gesellschaft Ronnenberg mit dem Kalisyndikat eine günstige Wendung zu nehmen schienen, hört das „L. T.", die Verwaltung von Ronnenberg habe dem Syndikat derartige Vorschläge unterbreitet, daß sie von Fachleuten überhaupt kaum ernst genommen werden. Das Syndikat dürfte sogar dazu übergehen, in den Marken, die die Gesellschaft Ronnenberg liefern kann, die Preise derartig herabzusetzen, daß eine lohnende Lieferung für Ronnenberg nicht mehr möglich sein wird. Bei dieser Gelegenheit dürfte sich zum ersten Mal der große Vorteil erweisen, der dem Kalisyndikat aus der Erwerbung der Gewerkschaft Hercynia durch den Fiskus erwächst, insofern, als das Syndikat in der Lage ist, den Kampf gegen außenstehende Werke ausschließlich durch Hercynia zu führen, wodurch man leicht in der Lage ist, die vielgepriesene Salzsorte von Ronnenberg zu unterbieten, ohne daß dem Syndikat daraus ernstlich irgendein Schaden entsteht.

Steinkohlenpreise. Aus Zwickau wird gemeldet: Die sächsischen Steinkohlenpreise sind für alle am 31. Januar ablaufenden Lieferungskontrakte um 50 — 80 Pfg. pro Tonne erhöht worden. Für alle Kohlenlieferungen außer Kontrakt ist die Erhöhung bereits am 1. Dezember 1905 in Kraft getreten.

Über Braunkohlenfunde in der Nähe von Magdeburg wird der „Dtsch. Bergw.-Ztg." berichtet: Als im Herbst v. J. in der nordöstlichen Ecke des Kreises Gardelegen Reg.-Bez. Magdeburg in der Gemarkung Lindstedt gelegentlich eines Brunnenbaues in etwa 20 m Tiefe Braunkohle gefunden und in einem etwa 80 m entfernten Bohrloche dieselbe gleichfalls nachgewiesen und auch Mutung auf Braunkohle eingelegt war, wurde in kurzer Zeit von verschiedenen Braunkohlen- und Kaliwerken mit Bohrungen in den benachbarten Gemarkungen vorgegangen, die jedoch bis auf einige Funde in der Gemarkung Klinke bisher resultatlos blieben. In der Lindstedter Gemarkung wurden außerdem noch eine ganze Anzahl Fundbohrlöcher gestoßen, ohne aber die Quantität und Qualität der Braunkohle näher zu untersuchen. Daraufhin von dritter Seite ausgeführte Bohrungen ergaben nun keine regelmäßige Flözablagerung, wie auch keine reine abbauwürdige Braunkohle. Die Flözstärke wechselte zwischen 1,00 und 4,60 m bei sehr verschiedener Mächtigkeit des Deckgebirges, das fast nur aus feinen Sanden mit und ohne nordisches Geschiebe besteht. Nur eine Bohrung ergab über 30 m tonige, sandige Braunkohle, ohne das Liegende zu erreichen. Ein großer Teil der Bohrungen ergaben auch nur diluviale Sande und Kiese mit Geschiebemergel im Untergrunde. Nach den Bohraufschlüssen zu urteilen, sind die Lagerungsverhältnisse sehr gestört. Die Braunkohle ist nur noch in abgerissenen Schollen, z. T. sogar in überkippter Lagerung vorhanden, sodaß dieses Braunkohlenvorkommen einen großen bergmännischen Wert wohl nicht besitzt. Auch ist die ganze Gegend sehr wasserreich, da mehrfach stark laufende Quellen angebohrt sind. Bei Klinke, östlich von Lindstedt belegen, ist das Braunkohlenvorkommen bereits abgebohrt; ob es abbaufähig ist, darüber verlautet nichts.

Erfurter Elektrische Straßenbahn. Im Betriebsjahre 1904/05 betrugen die Einnahmen an Fahrgeldern 454378 M. (plus 64596 M.); die Betriebsausgaben ausschließlich der Abgabe an die Stadt bezifferten sich auf 266873 M. gleich 58,7 Proz. der Einnahmen (i. V. 57,9 Proz.). An die Stadt waren 9087 M. (gegen 7795 M. im Vorjahr) als 2 Proz. Anteil aus den Roheinnahmen zu zahlen. Abgeschrieben bezw. überwiesen zu Lasten der Betriebsrechnung wurden 57992 M. (i. V. 48462 M.). Als Überschuß verbleiben 127449 M. (115986 M.). Davon dienen 6134 M. für den gesetzlichen Reservefonds, 105000 M. als **7 Proz.** (i. V. 6½ Proz.) Dividende, 8804 M. zu Tantiemen, 7511 M. als Gewinnvortrag.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Jan.

Berlin, 18. Jan.

Aktiva.

1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausl. Münzen), das Kilogr. fein zu 2784 M. berechnet	M.	925,799,000	Zun. 71,767,000
2. Bestand an Reichskassenscheinen	„	22,190,000	Zun. 3,602,000
3. „ an Noten anderer Banken	„	32,404,000	Zun. 12,444,000
4. „ an Wechseln	„	891,197,000	Abn. 144,609,000
5. „ an Lombardforderungen	„	85,786,000	Abn. 28,106,000
6. „ an Effekten	„	163,864,000	Abn. 31,186,000
7. „ an sonstigen Aktiven	„	99,045,000	Zun. 7,878,000

Passiva.

8. das Grundkapital	M.	180,000,000	unverändert
9. der Reservefonds	„	64,814,000	unverändert
10. der Betrag der uml. Noten	„	1,372,715,000	Abn. 142,591,000
11. die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	558,681,000	Zun. 34,185,000
12. die sonstigen Passiven	„	44,075,000	Zun. 196,000

Zucker.

Halle, 18. Jan. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt eröffnete die verflossene Berichtswoche in ruhiger Haltung, gestaltete sich jedoch im weiteren Verlauf etwas stetiger, sodaß Preise bei regerem Interesse einiger Raffinerien sich langsam bessern konnten. Später wurden Käufer jedoch wieder abwartender, und ging der gewonnene Preisaufschlag wieder vollständig verloren. Nachprodukte blieben vereinzelt angeboten und mußten nach anfangs etwas höherer Bewertung, zum Schluß auch wieder etwas niedriger vorzugsweise dem Export überlassen werden. Umsatz ca. 145000 Ztr.

Kartoffelmehl und Stärke.

• Berlin, 19. Jan. Kartoffelmehl und Stärke 19,50. Feuchte Stärke 10,20.

Stroh. Heu etc.

Halle, 19. Jan. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,50 (2,75). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh —, Weizenstroh — —, zu Streuzwecken 2,20 (2,50), Breitdrusch 2,40. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 (3,50), minderwertige Sorten 2,75 (3,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3,25 (3,50), minderwertige Sorten —. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,80, im einzelnen vom Lager hier 3,25.

Metalle.

New York, 18. Jan. Zinn 36,25—36,50, Kupfer 18,25—18,62½ Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 18. Jan. abends + 3,00, 19. Jan. morgens + 3,08.

Leipziger Börse, 19. Januar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	87,75G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	106,75G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	100,10G	Leipz. Baumwollsp.	14	225,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,75G	do. Kammgarnsp.	7	— —
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,60G	do. Strickgarnsp. A.	4½	98,50G
do. do.	4	103,00G	Thüring. Wollgarnsp.	12	141,25G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	202,00bzG
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	170,00bzG	Hall. Zuckerraffin. .	2	151,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	235,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	147,00G	Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	138,25G
Mansfelder Kuxe . .	M40	1069,0bzG	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	109,00G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	975,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,75G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	181,00G	do. do. do.	4	102,70G
Hall. Straßenbahn . .	4½	130,00B	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	53,00G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	101,50G	do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,50B
			Naumb. Braunk.-Akt.	11	205,00G
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	10	183,00G

Tendenz: still.

Berliner Börse vom 19. Jan.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete im allgemeinen lustlos. Die vorliegenden sehr günstigen Meldungen vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkte blieben auf den Montanaktienmarkt einflußlos, da sich auf diesem Markte geschäftliche Unternehmungslust nicht zeigte und die lokale Spekulation sich zurückhaltend verhält und eher zu Realisierungen neigt. Hütten- und Bergwerksaktien eröffneten schwächer, besser waren nur Dortmunder Union und Deutsch-Luxemburger. Banken setzten zumeist auf gestrigen Stand ein; nur Handelsanteile waren 1 Proz. besser, angeblich auf Dividendengerüchte. Russenbank besser, zusammenhängend mit der guten Haltung des Russenmarktes in Paris. Russische Fonds nur einen Bruchteil besser. Heimische und fremde Fonds stetig. Bahnen ruhig; Canada Pacific in Parität mit New York 1 Proz. höher. Von Schiffahrtsaktien Packetfahrt besser. Im weiteren Verlaufe ruhiger Verkehr, Kohlenaktien etwas anziehend, Banken wenig verändert, Anatolier abgeschwächt; in den übrigen Märkten Stetigkeit. Tägl. Geld 4—3½ Proz. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Geschäft weiter schleppend, Montanwerte zum Teil nachgebend. Banken preishaltend, desgleichen Bahnen und Fonds. Schiffahrtsaktien etwas niedriger. Bei Berichtsabgang Geschäftsstille in sämtlichen Märkten, leitende Banken etwas anziehend, desgleichen Gelsenkirchen und Harpener auf Rückkäufe fest; sonstige Märkte still.

Produktenbörse.

Berlin, 19. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 191,25, Juli 193,25, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 176,50, Juli 176,25, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 165,25, Juli 165,25 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 130,25, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 52,80, Okt. 54,00 M.

Das stürmische Regenwetter sowie festere amerikanische Berichte haben die Tendenz heute befestigt, zumal vom Inlande nur mäßiges Angebot vorlag und die ausländischen Offerten wenig Interesse boten. Hafer im Lokomarkt ruhig, aber fest. Mais stetig, Rüböl auf Paris befestigt.

Zucker.

Magdeburg, 19. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,90—8,07. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,20—6,40. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord

Hamburg per Januar	16,40 G.	16,55 B.	—,— bz.		
per Februar	16,60 G.	16,70 B.	—,— bz.		
per März	16,75 G.	16,85 B.	—,— bz.		
per Mäi	17,10 G.	17,15 B.	—,— bz.		
per August	17,50 G.	17,55 B.	—,— bz.	Ruhig.	

Wochenumsatz 522000 Ztr.

Hamburg, 19. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Jan. 16,40, März 16,75, Mai 17,05, Aug. 17,45, Okt. 17,60, Dezbr. 17,70. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 19. Jan., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 38,25 G., Mai 38,50 G., Sept. 39,25 G., Dezbr. 40,00 G. Ruhig.

Kursnotierungen

vom 19. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3¾.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	— —	
do. do.	2 M.	— —	
Brüssel-Antw. 100 Fr.	8 T.	— —	
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	— —	
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	— —	
London 1 L. St.	8 T.	— —	
do. do.	3 M.	— —	
New-York 1 Doll.	vista	— —	
Paris 100 Fr.	8 T.	— —	
Schweiz 100 Fr.	8 T.	— —	
Petersburg 100 R.	8 T.	— —	
do. do.	3 M.	— —	
Wien 100 Kr.	8 T.	85,05B	

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,40bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,30bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,18bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,25bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,20bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,455bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,50bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,95bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „	p. 100 R.	213,50bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	101,00bzG
do. do.	3	88,80bz
do. do. ult.	3	88,80bzG
Preuß. Konsols	3½	101,10bz
do. do.	3	89,00bzB
do. do. ult. .	3	88,80-90
Badische St.-Anl. 1904	3½	99,30G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,40B
do. do.	3½	99,80G
Bremer Anleihe 1902	3	86,30G
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,70G
do. 1896-1905	3	86,60bz
Hamb. Staatsrente. .	3½	100,70bz
do. amort. 1887-91	3½	99,30bzG
do. St.-Anl. 86.97/02	3	87,10bzG
Sächs. Staats-Rente .	3	88,00bzG
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII XXIV-XXVII, XXIX	3½	99,00bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	98,00G
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	102,00G
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,00bzG
do. do. 1886. 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,60G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,30G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,40G
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,00bzB
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	98,50G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,00G
do. do. Com.-O.	3½	99,10bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,60bzG
do. do.	3	87,70G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,40bz
do do	3	87,20bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	98,60bzG
do. do. kleine	4½	98,75bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	97,40bzG
do. do. 2040 M	4½	97,40bzG
do. do. 408 M	4½	97,40bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,75bz
do. do. kleine	5	102,75bz
do. Anl. v. 98, große	4½	98,20bz
do. do. kleine	4½	98,20bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	40,40bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	53,30G
do. Gold	1,60	50,50G
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,75G
Ital. Rente	4	106,00G
do. neue . . .	4	105,40bzG
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,70bz
do. do. 100 L.	5	103,25bzG
Oesterr. Goldrente . .	4	100,20bz
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	100,90G
do. Papier-Rente	4⅕	— —

Portugiesen unif. III	3	68,00bzG
Rumänen amort. 1903	5	102,20bz
do. do. 1890	4	93,60bz
do. do. 1898	4	91,20bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	85,00bzG
do. Gold-Anl. v. 94	3½	75,80bz
do. Staatsanl. v. 02,	4	84,40bz
Schweden 1886 . . .	3½	99,20B
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,30bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,90G
do. unif. Anl. v. 1903	4	91,75bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	144,10bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,60G
do. do. mittl.	4	97,00G
do. do. kl.	4	97,10bz
do. Kronen-Rente	4	96,20G
do. Staatsrente 97	3½	86,90G
do. Eiser. Th. Anl	3	80,20bz
Buenos-Air. Neue Us	6	102,50bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	84,00bzG
Wiener Inv. Anl. .	4	100,60G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	133,70bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	92,90bz
Lübeck-Büchen . . .	7	— —
Schantungbahn . .	2	105,50bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	89,40G
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	158,50G
Elektr. Hochbahn . .	4	124,60G
Gr. Berl. Strassenb. .	7½	193,30G
Hamburg. Strassenb.	9	186,00G
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅖	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	24,00bz
Warschau-Wiener. .	1,75	129,50bzG
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	116,25bz
Canada-Pac. Sh. . .	6	177,20bz
Gotthardbahn . . .	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	146,50bz
„ Mittelmeerbahn	3⅕	— —
Luxemb. Pr. Henri .	5	128,60bz
West-Sizilianische .	2⅕	48,50bz
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,70bz
Dux-Prager do.	3	82,25bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,90bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,50bz
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	95,70G
Moskau-Rjäsan Prior.	4	92,50bzG
Transkaukas., 5. Pr. .	3	70,90bz
Wladikawkas v. 1897	4	86,25bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	103,10bz
do. do. II. P. . .	5	102,75G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,25bz
do. Mittelmeerb. Pr	4	102,50bz
Portugiesen v. 1886 O.	3	87,75bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	72,50bz
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,60G
S. Louis u. S.F. Ref. 1951	4	87,00bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8	166,00G
Berliner Handelsges.	8	173,20bz
do. Hyp.-Bank A.	4	122,00G
do. do. B.	4	159,00bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	6	121,70bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	123,20bz
Darmst. Bk., Markst.	7	147,90bz
Dessauer Landesbank	5	116,00bz
Deutsche Bank . . .	12	241,70bz
„ Überseebank	8	161,70bzG
Diskonto-Comm. .	8½	188,60bzG
Dresdner Bank . .	7½	165,70G
do. Bankverein	5½	113,10G
Essener Kreditanstalt	8	164,50G
Gothaer Grundkr.-B	8	167,50B
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	172,60bzG
Magdeburg. Bankv.	7	138,00bz
do. Priv.-B	5	117,00bz
Mitteldtsch. Kredit-B	6	123,00bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	130,40bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	212,25bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	— —
Preuß. Boden-Kredit	7	157,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr	9	195,20G
Reichsbank	7,04	157,60bzG
Russ. B. f. ausw. Hand	9	131,75bz
Sächsische Bank . .	6	132,20bzG
Schaaffhaus. Bankv	7¼	164,60G
Schles. Bankverein	7	156,20G
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	9	167,00bz
Norddeutscher Lloyd	2	126,90G
Verein. Elbschiffahrt	0	137,60bzG

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	193,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	165,50bzG
Patzenhofer	15	246,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	207,00G
Schultheiß-Brauerei	18	277,40bz
Herkules-Br. Kassel .	11	189,00G
Klosterbr. Röderhof.	8	147,25B
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	202,00bzG
Vereinsbr. Artern . .	6	104,50bz
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	216,20G
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	371,50bz
Adler Portl.-Zem.-F.	0	137,10bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	313,70G
Allgem. Elektr.-Ges.	10	218,00bzG
Anglo-Kont. Guano .	6	115,70G
Anhalt. Kohlenwerke	5½	127,80G
Ascania chem. Fabr.	8	157,00G
Baer & Stein Metall	15	297,70bz
Baroper Walzwerk .	fr.Z	65,50G
Bergmann Elektr. . .	18	309,75bz
Berl.-Anh. Maschinen	12	233,00bz
Berl. Elektrizit.-W. .	10	195,30bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	249,60G
Berzelius	3	123,00bzG
Beton- u. Monierbau.	8	138,70bz
Bismarckhütte .	20	— —
Bliesenbach V.-A. . .	0	91,50G
Bochumer Gussstahl.	12	245,50bz
Gebr. Böhler & Co.	10	258,00bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	240,00bzG
do. do. St.-Prior.	11	258,00bzG
do. Jute-Spinn.	12	212,00bzG
Buderus Eisenw. . .	6	134,20bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,00G
Chem. Fabr. Buckau	8	162,00bzB
Concordia Bergbau .	10	310,00bzG
do. Spinnerei	11	206,00G
Consolidat. Schalke .	26	409,25bz
Cottbuser Maschinen	4½	111,10bzG
Cröllwitzer Papierf. .	15	250,20bzG
Dessauer Gas	10	199,50bzB
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	132,50bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	263,00bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	332,00G
do. Kabelwerke	5	123,50G
do. Waffen u. Munit.	16	367,25bz
Donnersmarckh. cnv.	14	254,10bz
Dortm. Union, C. abg.	2	95,60bz
do. do. Vorz.-A.D.	5	107,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	177,75bz
Eilenb. Kattun . . .	4½	107,25G
Eintracht, Bergw. . .	16	334,25G
Elektra Dresden . . .	2	79,25bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	187,40bz
Eschweiler Bergwerk	14	262,20bz
do. Eisen	7	146,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	157,10G
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	144,80bz
Geisweid. Eisenw. .	10	224,25bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	226,50bz
Georg-Marienhütten	0	79,80bz
do. do. St.-Pr.	0	97,80bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	145,70bz
Glauziger Zuckerf. .	2	122,50bz
Greppiner Werke . .	7½	134,20bz
Hallesche Maschinen	18	404,00bz
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	118,00bzG
do. Masch. St.-P. A B	25	394,00bzG
Harpener Bergbau .	9	216,50B
Hartmann Maschinen	2	130,80G
Harzer A. u. B. . .	0	92,25G
Hasper Eisenwerke .	9	240,00bzG
Heinrichshall Chem.	11	193,00bzG
Hemmoor Cementf. .	0	114,80bz
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	166,10G
Höchster Farbwerke	20	336,10G

Hörd. Bergw. St.-P., A	10	195,00B
Hösch Eisen u. Stahl	12	242,00bzG
Jaensch & Co.	8	112,70G
Kahla Porzellanfabr.	35	469,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	182,25bz
Kattow. Bergbau. . .	10	217,50bzG
Kirchner & Co.	14	257,00bzB
Kölner Bergw. . . .	25	422,50G
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	121,20G
König Wilhelm abg.	12	266,70bz
do. St.-Prior	17	343,50bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	139,00G
Kronprinz Metall . .	25	408,00bzG
Kyffhäuserhütte . . .	20	322,00bzB
Lahmeyer & Co. . . .	5	137,30bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	283,70bz
Laurahütte	10	247,20bz
Leopoldgrube	4½	109,00bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	81,50bzG
do. Prior.-Akt.	5	120,25B
Ludw. Löwe & Co. . .	10	264,00bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	296,90bz
Masch.-F. Buckau . .	0	144,50bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	114,40bz
Milowicer Eisen . . .	10	162,50bz
Mülheim. Bergwerke	9	195,20bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	149,00bzG
Niederlaus. Kohlenw.	5	151,50bz
Nordd. Wollkämmer.	10	151,20bz
Nordstern Steink. . .	14	288,20bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	148,60G
do. Eisenind. (Caro)	4	131,00bzG
do. Kokswerke . . .	9	159,00bzG
Orenstein & Koppel .	12	212,00bzG
Phönix, Bergbau . . .	10	196,50bzG
Posener Sprit A.-G. .	18	— —
Rhein.-Nass. Bergw. .	22	311,50G
Rhein. Metallwaren .	0	116,00B
do. Vorz.-Akt.	0	126,00bzG
Rhein. Stahlwerke . .	9	201,90G
Riebeck Montanw. . .	11½	219,00bzG
Rombacher Hüttenw.	12	229,50bz
Rositzer Braunkohl.	14	237,20bzG
do. Zuckerfabrik	8	145,80bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	112,25G
do. do. St.-Pr.	5	127,00G
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	252,00G
Saline Salzungen . .	5	118,00bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	212,70G
Schalker Gruben . .	10	— —
Schering chem. F. .	16	306,70G
Schles. Zinkh.	19	405,00bzG
Schles. Portl.-Cem. .	10½	210,25G
Schneider, Hugo . .	10	179,70bz
Schuckert Elektr. . .	4	129,50bz
Schulz-Knaudt	6	171,25bz
Siemens Glasind. . .	14	253,75bz
Siemens & Halske . .	9	184,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	146,50G
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	186,50G
Stettiner Chamotte, D.	18	347,50G
do. Vulkan . . .	14	303,60bz
Stobwasser Lit. B. . .	0	40,10G
Stöhr, Kammgarn . .	5	169,20G
Stolberger Zinkh. . .	9	190,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	113,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	102,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	116,00bzB
Thüring. Salinen . . .	2	62,10bz
Tittel & Krüger	2	125,80bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	166,60G
Wegelin & Hübner .	8	142,50bz
Westeregeln Alkali .	15	261,00bz
Westfäl. Draht-Ind. .	12	206,90bz
do. Stahlwerke .	0	123,25bzG
Wittener Gußstahl .	13	260,60G
Wrede Mälzerei . . .	2	67,70bz
Wurm-Revier	8	152,00bzG
Zeitzer Maschinen . .	7	— —

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien . .	212,25	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. . .	173,00	4½% Chinesen	98,25
Kommerz- u. Diskontob.	123,10	Japaner 1905	95,60
Darmstädter Bank	147,70	Russ. Anleihe 1902. . . .	84,10
Deutsche Bank	241,50	do. do. 1905. . . .	92,00
Diskonto-Kommandit. .	188,50	Spanier.	—,—
Dresdner Bank	165,90	Türken, neue unific. . .	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	130,30	Türkenlose	144,00
Schaaffhaus. Bankverein	164,60	Ungarische Kronen . . .	—,—
Russ. Bank f. ausw. H. .	131,50	Bochum Gußstahl	245,00
Wiener Bankverein . . .	144,50	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	264,00
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C. . .	95,40
Franzosen	142,60	Laurahütte	246,75
Lombarden	23,90	Rhein. Stahlwerke	201,80
Anatolier (60%)	127,60	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio. . .	116,10	Gelsenkirchen Bergwerk	226,00
Kanada	177,25	Harpener	216,25
Gotthardbahn.	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	193,80
Meridionalbahn	145,60	Hamb.-Amer. Paketf. . .	166,50
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt.	—,—
Prinz Heinrichbahn. . .	128,90	Norddeutscher Lloyd . .	126,90
Warschau-Wiener	129,25	Dynamit-Trust	177,60
3% Reichsanleihe	88,80	Edison	218,00

Tendenz: ziemlich fest

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060119048/fragment/page=0002
DFG

Predigt-Anzeigen.

Am 3. Sonntag n. Epiph., den 21. Januar, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. (Motette). Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl, Ders. Unterredung mit den konf. Töchtern im Konfirmandenzimmer, Oberpf. Prof. Schmidt. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Vikar Dietz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Diakonus Grüneisen. Sonnabend, 27. Januar, vorm. ½10 Uhr Festgottesdienst zu Kaisers Geburtstag, P. Professor Schröder. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8¾ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstraße 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Wächtler. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. Vorm. 11¼ Uhr ältere Abteilung und nachm. 2 Uhr jüngere Abteilung Kindergottesdienst, Freiimfelderstraße 88, Hilfspred. Schinke. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heintke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Abends 6 Uhr Derselbe. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpfarrer Wächtler. Donnerstag, 25. Jan., abends 8 Uhr Bibelstunde, Freiimfelderstraße Nr. 13, Hilfspred. Schinke. — — **Zu St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Superint. Saran. Nach dem Gottesdienst Beichte und heiliges Abendmahl, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Abends 6 Uhr P. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** 8¾ Uhr P. Nietschmann. — **St. Laurentii:** vorm. 10 Uhr P. Wagner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Günther. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstr. 18, P. Wagner. Donnerstag abends 8 Uhr Versammlung der konf. Mädchen, Ders. — **St. Stephanus:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Danach Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehause, Hilfspred. Schuckert. Nachm. 5 Uhr Derselbe. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Hilfspred. Schuckert. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof. — **Domkirche:** (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, Konv.-Inspektor Goeters. Abends 5 Uhr Nachfeier des Weihnachtsfestes „Die Geburt Jesu" (Domkirchenchor). — **Pauluskirche:** vorm. 10 Uhr P. v. Bröcker. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr P. Bach. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde Herderstraße 9p, P. Bach. Donnerstag abends 8 Uhr Missionsstunde ebenda, P. v. Bröcker. — **Zu St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Oberpred. Knuth. Nach der Predigt Beichte und Kommunion, Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. In der St. Georgskapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberprediger Knuth. In der Schule am Böllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diakonus Witte. Montag abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Schwahn. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — Im **Provinzial-Blinden-Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Hilfspred. Henze. Vorm. 11¾ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr Vikar Heußen. Sonntags und Mittwochs abends 8¼ Uhr religiöse Versammlung, Rudolf Haymstr. 37. Amtswoche vom 21. bis 27. Januar: P. Faßmer. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Zu St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr P. Kunitz. Nach der Predigt heil. Abendmahl, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Neubaus. Abends 6 Uhr Superint. Bethge. Amtswoche: P. Kunitz. Mittwoch abends 8 Uhr Bibel-Besprechstunde, Pestalozzistr. 4, P. Meltzer. — **Zu St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Meltzer. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: Past. Meltzer. — **Halle-Trotha:** vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. Amtswoche: Ders.

Evang.-luth. Gemeinde, Mauerstr. 7: Sonntag vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst, P. Hainmüller. Nachm. 3 Uhr Christenlehre, Ders.

Evang. Stadtmission I, Weidenplan 4. Am Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abends 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8¼ Uhr Familienabend des Blauen Kreuzes. Sonnabend ab. 8½ Uhr Blaukreuz-Versammlung nur für Männer. II. Schmiedestraße 21: Sonntag abends Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abend Bibelstunde.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche) Wuchererstraße Nr. 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Coffin. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Derselbe. Freier Zutritt für jedermann.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. 9¾ Uhr Gebetsstunde, 11 Uhr Sonntagsschule. Abends ½8 Uhr Evangelisationsversammlung. Dienstag abends ¼9 Uhr Bibelstunde, Prediger M. Stemmler. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Wörmlitz: Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Böllberg: Sonntag nachm. 2 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr und abends 5 Uhr Gottesdienst, P. v. Stockhausen. Mittwoch, 24. Januar, Generalprobe des Kirchengesang-Vereins. Donnerstag, 25. Januar, Familienabend zur Feier von Kaisers Geburtstag im „Deutschen Kaiser" zu Diemitz.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (kleiner Saal); Mittwoch abends 8 Uhr (Kegelzimmer). — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr An der Marienkirche 2. — Ev. Mädchen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 6.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstraße 1. Mittwoch abends 8 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge z. Heimat. Abds. 8¼ Uhr Stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heintke. — Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15, (Mittelschule). Vereinsabende für die ält. Abteilung: Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr. Stenographischer Uebungsabend (System Gabelsberger) Montag von 8½—10 Uhr. Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal Freitag abend von 8—10 Uhr. Sonnabend abend 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn P. Heintke. — Kirchengesang-Verein „Ulriciana": Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter.

St. Moritz. Jugendverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Mittelschule Torstraße. Dienstag abends 8 Uhr Turnen ebenda.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr, Mittwoch und Freitag 8½ Uhr Versammlungen im Gemeindehause. — Jungfrauenverein (jüng. Abt.): Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Armen-Nähverein: Freitag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Kleine Klausstraße 12. — Jungfrauen-Verein (ältere Abt.): Sonntag abends von 7½—9½ Uhr Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

Bibel- und Schriften-Verein: Dienstag abends ½9 Uhr Kl. Klausstraße 12, Vortrag von Lic. A. Lang: „Bilder aus Rußlands Vergangenheit und Gegenwart." Geschäftliche Beratungen.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I: Sonntag abends 7—½10 Uhr Herderstraße 9, und Jungfrauen-Verein II am Montag fällt wegen des Gemeindeabends aus. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr Herderstr. 9. — Kirchenchor: Donnerstag abends 8—10 Uhr Sophienstr. 24.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Johannesgemeinde. Jünglings-Verein: Am Sonntag abend 8 Uhr Streiberstr. 9, P. Tischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerstraßen-Schule, Ders. — Jungfrauen-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Rudolf Haymstr. 37, P. Faßmer; abends 8 Uhr Thomasiusstr. 38/39, P. Tischer. — Jünglings-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Stenographie, Streiberstr. 9, P. Tischer. Freitag abends 8 Uhr Gesangverein der Johannesgemeinde, Merseburgerstraße 10, P. Tischer.

Giebichenstein. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag ältere Abt. von 8 Uhr ab; jüngere Abt. Sonntag von 3 bis 7 Uhr; Dienstag abends 8—10 Uhr. Posaunen-Chor: Montag von 8 Uhr ab Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Ev. Frauen- und Jungfrauen-Verein (jüng. Abteilung): Sonntag abends ½8 Uhr, Freitag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Halle-Trotha: Sonntag abends 8 Uhr Evang. Männer- und Jünglingsverein: Versammlung in der „Krone".

Jünglings- und Männerverein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag abends 7 Uhr Vereinsstunde, Ludw. Wuchererstr. 39. Jungfrauen-Verein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde, ebenda.

Bekanntmachung,

betr. den Schluß der Jagd auf Birk-, Hasel- und Fasanenhennen.

Der Bezirks-Ausschuß hat beschlossen, in diesem Jahre für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburges bei dem gesetzlich vorgeschriebenen Schluß der Jagd auf Birk-, Hasel- und Fasanenhennen (mit Ablauf des **31. Januar**) zu belassen.

Merseburg, den 5. Januar 1906.

Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg. Freihr. v. d. Recke.

Bekanntmachung.

Den Bestimmungen des § 6 der Vorschriften zur Ausführung des Provinzial-Reglements über Viehseuchen vom 12. Juli / 11. August 1883 gemäß bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß die **Aufnahme des Pferdebestandes beendet** ist und die Register 14 Tage lang, vom 18. bis Ende dieses Monats, im Militärbureau, Rathausstraße 4, II. (Eingang Kl. Steinstraße) zur Einsicht der Interessenten öffentlich ausliegen. Während dieser Zeit können Anträge auf Berichtigung schriftlich oder mündlich vorgebracht werden, wohingegen später erhobene Einwendungen unberücksichtigt bleiben müssen.

Halle a. S., den 17. Januar 1906.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Das zur Vorbereitung der **Neuwahlen zur Handwerkskammer** aufgestellte Verzeichnis der Handwerker-Innungen und Gewerbevereine, welche in hiesiger Stadt ihren Sitz haben, wird zur Einsicht der Beteiligten vom 19. Januar cr. ab bis einschließlich 26. Januar cr. im Bureau für Innungssachen, Gr. Märkerstraße, 20, 2 Treppen, mit der Aufforderung ausgelegt, etwaige Beschwerden binnen 14 Tagen nach Ablauf der Auslegungsfrist bei mir anzubringen.

Halle a. S., den 17. Januar 1906.

Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden im **Bezirke der Polizei-Reviere I bis IV,** sowie auf dem Wochenmarkte werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit **vom 15. September 1906 bis ca. Mitte November 1906** hierselbst eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines Eichmeisters stattfindet.

Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369² Reichs-Strafgesetzbuchs **nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind,** wird empfohlen, die Maße 2c. eichamtlich prüfen zu lassen und wird hierzu für die Gewerbetreibenden

im Bezirk des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. April 1906,
im Bezirk des II. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1906,
im Bezirk des III. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1906,
im Bezirk des IV. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1906,
auf dem Wochenmarkte die Zeit vom 1. bis 31. August 1906

vorgeschlagen.

Halle a. S., den 29. Dezember 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 23.—27. November 1905 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat August 1904 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 15861 bis 19771 und Pfandscheine in rotem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 5. Januar 1906 bis 4. Januar 1907

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 4. Januar 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Eine alleinstehende Frau oder ein älteres Fräulein, in der Krankenpflege etwas erfahren, wird zum 1. März 1906 für das Hospital St. Cyriaci et Antonii gesucht. Gehalt neben freier Station 300 Mk. jährlich und bei guter Führung 50 Mk. Weihnachtsgeschenk. Meldungen werden schriftlich oder mündlich im Bureau der Armenverwaltung, Rathausstraße 1, Zimmer 84, entgegengenommen.

Halle a. S., den 16. Januar 1906.

Der Hospitalvorstand. Dr. Tepelmann.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs **Richard Hirsch** in Halle a. S., zur Zeit in Bischleben, wird nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 16. Januar 1906.

Königliches Amtsgericht. Abt. 7.

Verdingung von 66 000 kg Zinn u. 9900 kg Antimon in je 5 Losen für den Beschaffungsbezirk der Eisenbahndirektion Berlin. Lieferfrist wie in dem Angebotsbogen angegeben ist. **Angebote** sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 8. Februar 1906 vormittags 10 Uhr an das **Rechnungsbureau in Berlin,** W. 35, Schöneberger Ufer 1—4, einzureichen. Angebotsbogen u. Bedingungen können in unserem **Zentralbureau** Zimmer 420 eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 50 Pfennig **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 14. Februar 1906.

Berlin, den 16 Januar 1906.

Königliche Eisenbahndirektion.

Schulsache.

Knaben-Mittelschule u. Vorschule

in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler zum Ostertermin d. Irs. **werden täglich** von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen. Tauf- und Impfschein sind dabei vorzulegen. **Gentsch,** Inspektor.

Geeig. zu e. Pensionshaus, Sanatorium etc.

Eine herrschaftl. **Villa** m. **Garten,** enth. **123.** 2c., in e. lebh. **Badeort** m. höh. **Schulen,** Schnellzugstat. an e. Hauptl. in **Thürg.** sofort **preisw.** für **39000 Mk.** bei 11 000 Mk. Anzahl. zu verk. Näh. Ausk. ert. unter **Fol. 1226**
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Suche meinen **Ackerhof**

gegen **gute Gastwirtschaft zu vertauschen** und zahle je nach Größe des Objekts bar zu

5—10000 Mark.

Off. sub **M. S. 80** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg.

Günstige Gelegenheit.

Weil ich Maschinenanlage bauen muß und nicht genügend Kapital besitze, verkaufe meine günstig liegende

Ziegelei

mit **gutem Lehmlager** an großer Industriestadt nahe Leipzig. Kaufleuten, Landwirten mit Kapital ist Gelegenheit geboten, sichere Existenz zu gründen, eventuell als Teilhaber beizutreten.

Offerten unter **„Ziegelei"** befördert die Expedition des **Zeitzer Anzeiger in Zeitz.**

Dampfziegelei,

rentabel und flott betrieben, nur eine Hypothek, Fachkenntn. nicht erforderl., auch für Rentner, umständehalber verkäuflich. Neben bar werden gute Hyp. oder anderes mäßig belastetes Objekt in Zahlung genommen. Off. m. genauen Angaben der Barmittel und Gegenleistungen erb. u. **D. 3025** an die Exp.

Dresdner Fabrikgeschäft,

altrenom. u. gut rentabel, 40 Jahre bestehend, bei. Umst. halber billig zu verk. Branchekenntn. nicht erforderl. Zur Uebernahme 45,000 Mk. erford. Offerten unter **D. U. 8885** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Etablissement-Verkauf.

Beabsichtige mein schön gelegenes Gartenlokal, großer Ausflugsort von Halle, mit ganzer Einrichtung zu verkaufen. Off. u. **6850 H.** an die Exp.

Größeres Bauterrain,

nördlicher Bebauungsplan Halle, **zu verkaufen.** Off. unter **B. w. 4079 Rudolf Mosse, Halle.**

Teilhaber

mit **15—20 Tausend Mk.** für Fabrik der Holzbranche, die nur mit Behörden zu tun hat, **gesucht.** Gefl. Off. unter **U. e. 4043** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bernburg.

Markt, beste Lage, großer Eckladen, zu jedem **Geschäft** pass., **sofort** zu verm. Off. **A. B. 107** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Großer Lagerkeller Gr. Ulrichstr. 11 mit Toreinfahrt, bisher von Gebr. Zorn als **Weinkeller** benutzt, 1. April 1906 **zu verm.** Näh. **W. Krause, Brüderstr. 13.**

Pferdestall,

passend für Offizier-Pferde, **zu vermieten** Laurentiusstraße 18.

In hochherrsch. ruh. Wohnhaus (Villa, 2 Mitbewohner), elektr. Licht u. Gas, ist eine

ganze Etage,

4 große moderne Zimmer m. Balkon, Küche u. Zub., nur an einzelne Dame oder Herrn sofort oder 1. April bezw. 1. Juli **zu vermieten.** Off. u. **B. r. 3845** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Bismarckstraße 30

Parterre 1./4. 06, 525 Mk., **zu verm.**

Hochherrschaftliche Wohnung

Reichardtstr. 3, Hochpart., 7 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad, reichl. Zub., Gas und elektr. Licht, Zentralheizung, Garten, zu vermieten 1. April **oder** früher. Näheres daselbst oder **Leipzigerstraße 55, I., Kontor.**

Herrschaftliche Wohnung

Reichardtstr. 3, 3 große Zimm., Kam., Küche, Bad, reichlich Zubehör, 1. April oder früher zu vermieten. Näh. das. oder **Leipzigerstr. 55, I., Kontor.**

Schöne Wohnung,

beste Lage Wilhelmstraße, II. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Bad, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres **Wuchererstr. 81, Kontor.**

Röserstraße 4

per sofort oder später **zu vermieten: I. Etage,** 6 Zimmer, Küche u. Zub., vollständig renoviert.

Näheres bei **Albert Necke,** Südstraße 21.

Scharrenstraße 5/6

ist die halbe II. Et. 1./4. 06 zum Preise von 650 M. an einzelne Leute **zu verm.** Besichtigung 10—12 Uhr vormittags. Näheres bei **Hermann Walter,** Scharrenstr. 5/6, p. l.

Herrsch. Wohnung

von 6 Zimmern u. reichl. Zubehör, mit Zentralheizung, in der Nähe des Bahnhofes **1./10. zu mieten gesucht.** Off. unter **B. z. 4080** an **Rud. Mosse, Halle S.**

In ruhigem besseren Hause wird per 1. April **moderne Wohnung** von ca. 6 Räumen nebst Bad **zu mieten gesucht.** Ausführl. Offerten mit Preisangabe unter **G. K. Halle,** „Hotel Stadt Dresden", Martinstraße, erbeten.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1906 zu vermieten **Delitzscherstr. 12/13.** Zu erfr. im Kontor.

Gasglühlicht-Vertreter

für **Halle** gesucht von erster Firma **sämtl. Gasartikel** sowie patent. **Neuheiten.** — Gefl. Offerten von **gut eingef.** Herren erb. unter **J. V. 5066** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060119048/fragment/page=0003

Baubranche.

Bedeutende Fabrik mit maschinellen Anlagen und elektrischem Betrieb der fugenlosen **Fußboden-Branche** sucht für ihre Fabrikate, die mit goldenen Medaillen ausgezeichnet sind, für **Halle a. S. und Umgegend** einen tüchtigen, in der **Baubranche gut eingeführten**

Vertreter.

Offerten unter **M. P. 78** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Jüngerer Kontorist oder **Schreiber** für leichte **Kontorarbeit gesucht.** Maschinenschreiber und Stenographen bevorzugt. Offerten an **Herm. Wintzer**, Armaturenfabrik, Langestraße 24.

Junger Kaufmann,

22 Jahre alt, ged. Militär, aus der Kolonialwaren-Branche, gegenwärtig in noch ungekündigter Stellung, sucht, gestützt auf Prima Zeugnisse in einer

Getreide-Grosso-Handlung als **Lagerist oder im Kontor**

Engagement. Gefl. Off. erbitte unter Chiffre **V. 3041** an die Exped.

Für mein **Modewaren- und Konfektions-Geschäft** suche ich für Ostern oder früher

1 Lehrling,
1 Lehrmädchen,

evang. Konf., mit guter Schulbildung.

Georg Jugler Nachfolger
Nordhausen a. H.

Eine feine, nur in besseren Kreisen arbeitende

Lebensversicherungs-Gesellschaft

mit gangbaren Nebenbranchen

bietet tüchtigem, energischem

Fachmann

eine gut dotierte selbständige

Position.

Herren, welche eine Besprechung mit Direktionsbeamten wünschen, werden um gefl. Benachrichtigung unter Angabe ihrer bisherigen Resultate sub **H. D. 3827 Rudolf Mosse, Berlin SW.,** gebeten.

Für 1. April od. später.

Aelt verh. Herr **sucht Vertrauensstellung** in größerem Betriebe als

Inspektor und Kassenbeamter.

Vielseitige Kenntnisse und beste Zeugnisse. Offerten unter **G. J. 909 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Zum **sofortigen Eintritt** gesucht **perfekter**

Stenograph und Maschinenschreiber.

Offerten mit Zeugnis-Abschriften, Gehalts-Ansprüchen und Referenzen unter **6852 K.** an die Exp. d. Ztg.

Junger Mann

mit schöner Handschrift für ein hiesiges Kontor als Schreiber für sofort gesucht. Gefl. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen unt. **C. 3024** an die Exped. erb.

Kutscher-Gesuch.

Suche sof. durchaus sol. u. zuverläss. Kutscher, der guter Fahrer u. Pferdepfleger sein muß, derselbe hat sich auch in der Häuslichkeit nützlich zu machen. Nur mit Ia. Zeugn. verseh. ledige od. verheir. woll. sich unt. **B. k. 4069** bei **Rud. Mosse**, Halle, schriftl. melden.

Suche zu **Ostern** für meine **Eisenwaren- und Ofenhandlung en gros & en detail** einen **jungen Mann**, welcher die **nötigen Schulkenntnisse** besitzt, als

Lehrling.

Christian Glaser,
Gr. Klausstraße 24.

Suche für meinen Sohn, Gastwirtssohn, 15 J. alt, per 1. April eine **Stelle** als **Kellnerlehrling**. Gefl. Anfragen an **G. Planert, Gasthof gr. Linde, Merseburg.**

Für unser **Eisenwaren-, Berg- u. Hütten-Produkten-Geschäft**

Lehrling

mit guter Schulbildung aus besserer Familie gesucht.

Gebr. Koch, Königstraße Nr. 71.

In meinem **Getreide-, Landesprodukten- und Versicher.-Geschäft** findet ein **Lehrling** mit guter Schulbildung Aufnahme.
Halle a/S. C. Schober.

Lehrlingsgesuch.

Zu Ostern s. ich für m. **Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung** einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Wohnung und Beköstigung auf Wunsch im Hause.
Paul Peter, Quedlinburg.

Lehrling.

Suche für Ostern oder **früher** einen Lehrling mit guter Schulbildung für meine Kolonial-, Zigarren-, Wein-, Eisen-, Oelhandlung unter günstigen Bedingungen.
Bitterfeld. Cornelius Meyer.

---

2 Lehrlinge

mit guten Schulkenntnissen können unter günstigen Bedingungen eingestellt werden. Schriftliche Offerten an
Herm. Wintzer, Halle a. S.,
Metallgießerei u. Armaturenfabr.

Offizierkasino des 3. Bat. Inf.-Reg. Nr. 72 sucht zum 1. April

alleinstehende gewandte Köchin.

Bewerberinnen wollen sich wenden an **Hauptmann Borcherdt, Bernburg.**

Mang. Herrenbek. w. 36jähr. Witwe mit 200000 *M* Verm. auf d. Wege mit ein Herrn w. a. o. Verm. j. tadell. Vorl. b. z. verehel. Off. u. „**Aufrichtig**", Berlin 18.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Neue Tages- u. Abendkurse in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Gieseguths** Handelslehranstalt, Sternstraße 7.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei **Flockenhaus**, jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Englischer Sprachunterricht gründlich erteilt Große Steinstraße 65, I. Miß **Flight**, als Lehrerin geprüft an d. Univ. zu Cambridge.

Ein Primaner wird für Quartaner, welcher das hiesige Gymnasium besucht, zum Nachhilfe-Unterricht für Nachmittagsstunden gesucht. Off. unter **R. 500** hauptpostlagernd.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Intelligente Herren, welche in Hotels, Restaurants, Geschäftshäusern 2c. verkehren, finden hohen Nebenverdienst durch den Verkauf eines neuen patentierten, vielbewährten Artikels. Offerten **W. 3042** an die Exp.

Hiesiges Kontor sucht jüngeren Schreiber mit guter Handschrift per sofort. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **N. 3034** an die Exped.

Tüchtiger Barbiergehilfe findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Offerten mit Lohnansprüchen und Alter sind zu richten an **R. Wenk**, Friseur, Lützen bei Leipzig. c

Suche für sofort tüchtigen Barbiergehilfen, auch kann Ostern ein Lehrling eintreten. **Adolf Schütze**, Friseur, Sangerhausen, Bahnhofstraße. c

Tüchtiger Barbiergehilfe findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. **Moritz Bauer**, Friseur, Neustadt, Herzogt. Koburg.

Einen jüngeren Schmiedegesellen sucht **A. Geier**, Schmiedemeister, Reinsdorf bei Bitzenburg. c

Jüng. Stellmachergesellen sucht sofort **Müller**, Beesen bei Ammendorf. c

Tücht. Rockschneider sofort gesucht. **H. Pfützenreuter**, Große Brauhausstraße 29. z

Suche noch 2 Leute zum Weiden- und Körbeputzen für dauernd. **Rich. Thieme**, Corbetha (Bahnhof). c

Eine ordentliche Drescherfamilie sucht 1. April **Bachran**, Dornstedt. c

Ledigen Großknecht sucht sofort **L. Reuter**, Erdeborn.

Verheiratete Pferdeknechte, Tagelöhnerfamilien, Drescherfamilien erhalten zu sofort und 1. April kostenfrei gute Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. NB.** Kommenden Sonntag vormittag sind Herren in meinem Bureau, um Leute anzunehmen.

Gesucht für sofort oder später ein nüchterner, verheirateter Pferdeknecht. Gutsbes. **C. Hencke**, Polleben. c

Viele Familien als Knechte, Drescher, Arbeiter, ledige Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei gute Stellen. **Martha Brandt**, Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13.

Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, ledige Hofknechte, ledige Ochsenknechte, Ochsenjungen, ledige Kuhfütterer, brauchen nicht melken zu können, **Burschen zum Anlernen, Mädchen aufs Land erhalten nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und **4 Mk.** Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Lehrlings-Gesuch. Für meine Drogen- und Farbenhandlung suche ich zum 1. April einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. **Benno Schnellinger**, Halberstadt. z

Gärtnerlehrling sucht unter günstiger Bedingung **A. Münch**, Handelsgärtner, Merseburg. c

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen **W. Erpel**, Stellmachermeister, Roitzsch. c

Fleischerlehrling sucht zu Ostern **Paul Wunz**, Fleischermeister in Fienstedt. c

Bäckerlehrling sucht zu Ostern **Otto Sack**, Bäckermeister, Werderthau bei Ostrau, Kreis Bitterfeld. c

Lehrling sucht zu Ostern **Otto Olze**, Schuhmachermeister, Gr. Steinstraße 76.

Weibliche.

Suche zum sofortigen Antritt einige Hemdenlegerinnen. **L. Otto Schultz**, Magdeburgerstraße 7.

Wirtschafterin sucht alleinstehender junger Wirt für größeres Gasthaus per bald. Ausführliche Offerten unter **A. 3044** an die Expedition.

Gesucht: Landwirtschafterinnen u. Lernende, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, einfache Stützen, welche kochen, Mädchen für Küche und Haus, Stubenmädchen, Kinderfrauen, jüngere und ältere Kindermädchen, **Hausmädchen für Güter. Frau Marie Wanzlöben**, Stellenvermittlerin, **Gr. Steinstr 80.**

Junges Mädchen vom Lande findet sofort Stellung zur Erlernung der Landwirtschaft bei Familienanschluß, Taschengeld bis zu 120 Mark jährlich. Off. unter **Ff. 28** an die Exped.

Suche zum 1. April eine jüngere Mamsell, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Milch geht zur Molkerei. Meld. und Gehaltsansprüche an **Rittergut Unterhof**, Ober-Farnstedt bei Querfurt. c

Suche zum 1. April ein fleißiges, sauberes Stubenmädchen. Frau Rittergutsbesitzer **Boetticher**, Roitzsch, Kr. Bitterfeld.

Wegen Verheiratung des jetzigen suche ich zum 1. April ein Stubenmädchen, welches nähen kann. Frau **Clara Handt**, Rittergut Oberfarnstedt. z

Suche zum 15. Februar ein einfaches junges Mädchen zu 3 Kindern von 3—6 Jahren, das auch Hausarbeit übernimmt. Frau Dr. **Knipping**, Mücheln (Bezirk Halle a/S.)

Mädchen für Stadt u. Land, bis 250 Mark Lohn, 4 Mk. Mietsgeld, erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Suche sofort ein ehrliches, sauberes Dienstmädchen, in Küche und Hausarbeit bewandert. **Paul Helmedag**, Gera-R., Kl. Heinrichstraße 1.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Inspektoren, Verwalter, Hofmeister, Gärtner, Kutscher 2c. 2c. suchen Stellen durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Tüchtiger Müller, ledig, der sich vor keiner Arbeit scheut, sucht Stellung als alleiniger oder erster. Beste Zeugnisse. Offerten unter **R. 3037** an die Expedition.

Verheir. Kuhfütterer, 29 Jahre alt, Mann und Frau gute Melker, sucht 1. April Stelle durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. NB.** Betreffender ist Sonntag früh 8 Uhr in meinem Bureau.

Aelteres Ehepaar sucht Hausmannsposten. Offerten unter **K. 3031** an die Exped.

Verheir. Futterknecht, in jetziger Stelle 6½ Jahre, sucht **1. April Stelle** durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. NB.** Betreffender ist Sonntag früh 8 Uhr in meinem Bureau.

Weibliche.

Perfekte Köchin, 22 Jahre, von auswärts, sucht in feinem Hause per 1. April 1906 oder früher Stellung. **Arnold,** Beckstraße 10, I.

Junges Mädchen aus guter Familie wünscht ohne gegenseitige Vergütung mit Familienanschluß in besserer Familie sich in der Wirtschaft weiter auszubilden. Off. unter **M. 20** postlagernd **Oberröblingen a/S.**

Suche für meine 16 jährige Tochter vom Lande, welche im Nähen und Plätten bewandert ist, Stellung als Stütze per 1. April. Offerten **6854 M.** an die Exped.

Mehrere gute ältere und jüngere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen zum 1. April Stellung durch Frau **Löfche**, Bernburg, Steinstraße 48.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnungen.

Herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Gas, Bad, Balkon etc., zu vermieten per sofort, I. und II. Etage. **Schillerstrasse 56**, parterre.

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnungen Torstraße 58, 6 Stuben, Küche, Bad, Klosett und Speisekammer, zum 1. April zu vermieten.

Große Brauhausstr. 16 schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näher. **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Einzelne Dame sucht zum 1. Oktbr. d. Js. Wohnung, Nordviertel, von 4 Zimm., Mädchenkammer und Zubehör, für ca. 500 Mark. Offerten erb. unter **T. 3639** an die Exped.

Hausmannswohnung suchen 1. April ruhige Leute in herrschaftl. Hause. Offerten erb. unter **U. 3040** an die Exped.

Geldverkehr.

6000 Mark auf II. hochsichere Hypothek auf mein neuerbautes Grundstück hier zu leihen gesucht. Offerten unter **6847 E.** an die Expedition.

Grundstücke.

200 Morgen Wald in vorzüglichen Beständen, teils schlagbar, sind erbteilungshalber unter günstigen Bedingungen sof. zu verkaufen. Auskunft erteilt **J. Voigt**, Gaßmühle zu Rotta b. Kemberg, Bahnstation Reuden der Kleinbahn Bergwitz-Kemberg. Die Körtingschen Erben.

Mein Bauerngut mit neuen Gebäuden und 114 Morgen gutem Acker will ich Todesfalls halber verkaufen. Off. unter **Ec. 27** an die Expedition.

Wer sich vorteilhaft etablieren will: Hotel, Gasthof in Stadt und Land, Stadtschmiede, sehr gutes Geschäft, Landschmiede, Materialgeschäft, Barbiergeschäft, Grundstücke jeder Größe. Kostenlose Auskunft erteilt **L. Schütze**, Weißenfels, Leipzigerstraße 66. c

Ein Landgrundstück bei Magdeburg mit 90 Morgen Land, Ziegelei, Zichorien-Darre, großer Villa, guten Gebäude, viel lebendem und totem Inventar, hoher Bestand aus der Ziegelei, bei 50—60,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **Gg. 29** an die Exped.

Mein Kolonialwaren- und Düngemittel-Geschäft, verbunden mit Restauration in einer Badestadt der Provinz Sachsen, ist mit Grundstück billig zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Mark. Offerten unter **6855 N.** an die Expedition.

Flottes Materialgeschäft in kleiner Industrie-Stadt altershalber zu verkaufen. Preis 24,000 Mark, Anzahlung 8000 Mark. — Flotte Dorf-Schmiede mit sehr guten Gebäuden, großem Garten und 4 Morgen II. Klasse Acker, mit totem und lebendem Inventar zu verkaufen. Preis 15,500 Mark, Anzahlung 3—4000 Mark. — Flotte Dorf-Bäckerei mit 2 Morgen II. Klasse Acker zu verkaufen. Preis 21,500 Mark, Anzahlung 7—8000 Mark. — Grundstück in kleiner Stadt mit Materialgeschäft, 1 Morgen Acker, wegen Todesfalls zu verkaufen. Preis 13,500 Mk., Anzahlung 3000 Mark. — Gasthof, einziger im Dorfe, mit Materialgeschäft, 2 Morgen II. Klasse Acker, 1/2 Morgen Obst- und Gemüsegarten, mit totem und lebendem Inventar, zu verkaufen. Passend für einem Schmied. Preis 28,000 Mark, Anzahlung 8000 Mark. Näheres Alter Markt 32, I. **Carl Dörge**, Auktionator. c

Gute Stellmacherei ist umständehalber billig zu übernehmen. **C. Lange**, Radegast (Anhalt). c

Bäckerei in Cöthen habe bei 2000 Mark Anzahlung zum Verkauf nachzuweisen. **C. Peter**, Cöthen, Dessauerstr. 3.

Flotten Gasthof in kleiner Stadt gebe nur krankheitshalber ab, nehme ev. in gesunder Gegend kleine Ackerwirtschaft mit an. Näh. **No. 91** postlagernd **Radegast** (Anhalt). c

Ein gutgehender Gasthof auf dem Lande, mit Backhaus einziger im Orte (gutes Industriedorf), Bierumsatz pro Monat ca. 15 Hektoliter, viel Branntwein u. a., Flaschenbiere, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung gering. Offerten unter **J. 0340** an die Expedition. Agenten verbeten.

Großer Landgasthof verbunden mit Fleischerei und Materialwarengeschäft umständehalber sofort zu verkaufen. Näh. **Taubenstraße 20**, Soutrain.

Bauland Delitzscherstraße gesucht. Offerten mit Preis unter **Z. 3043** an die Exped.

Junger Fachmann sucht für sofort oder später eine gutgehende Gastwirtschaft zu pachten eventuell zu kaufen. Off. unter **N. 0344** an die Exped.

Verkäufe.

Piano-Magazin, Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Gebrauchtes Pianino, gut erhalten, 275 Mark. **B. Döll**, Große Ulrichstraße 33.

Kuchenbleche, Kuchenbretter in all. Größen **Gr. Märkerstr. 23.**

Wegen Aufgabe der Wirtschaft verkaufe Drillmaschine, Göpel-Dreschmaschine, 125 Liter-Zentrifuge, Wagen, Gliederwalze, Vierschar, Handhackmasch., Schleppharke, Jauchenfaß, Dezimalwage und sonstige landwirtschaftliche Geräte. Vorräte von Klee, Stroh, Spreu, Futterrüben und Kartoffeln. **Felgentreff**, Polleben, Stat. Halle-Hettstedter Bahn. c

Gelegenheitskauf! Eine Partie Nähmaschinen, Rundschiff, neu, moderner Schnellnäher, rück- und vorwärts nähend, zum Sticken eingerichtet, werden wegen großen Abschlusses statt 130 Mk. für nur 88 Mark verkauft. **H. Arold**, Fahrradhandlung, Halle a/S., Ritterstraße 9. c

Herrenschreibtisch, 28 *M*, Schaukelstuhl 18, Spiegel mit Schränkchen 28, prachtv. Spiegelvertiko 45 Mark, großer Kleiderschrank 28, Kommode 18, Waschtisch 13, moderne helle Kücheneinrichtung sofort spottbillig zu verkaufen. **Geiststr. 21, II.** c

Billig zu verkaufen: 2 größere Musikwerke, 1 Polyphon 10 Mark, 200 getragene Ueberzieher, Joppen, Röcke, Anzüge, Hosen, 2 Reißzeuge, 4 Fahrräder, 100 Taschenuhren und Ketten, Holz- und Reisekoffer, Reisekörbe, Geigen 2c., 500 getragene Männer-, Frauenschnallen-, Schnür-, Knopfschuhe, Stiefeletten, neue Halbstiefel, Holzschuhe, ein- und zweischnallig, jetzt von 2,50 Mark an usw., alles billig. **Renner**, Schülershof 1.

Schiebekistenu. Pappkartons größte Ausw. **Gr. Märkerstr. 23.**

Ein Schaffnerpelz für den billigen Preis von 29 *M* zu verkaufen Schülershof 1.

Ein kräftiger Zughund ist zu verkaufen. **Otto Sack**, Werderthau bei Ostrau, Kreis Bitterfeld. c

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht Der Bote für das Saaltal, Jahrgang 1868, 1869 und 1872. Saale-Zeitung die Monate Januar, Februar und März vom Jahre 1884, sowie Monat Dezember vom Jahre 1890. Offerten unter **G. 2963** an die Expedition.

Gebrauchte Oefen und Badeeinrichtung kauft **Reif**, Reilstraße 124.

Vermischtes.

Ostern möchte ich zu meinem 15 jährigen Sohne einen Schüler in Pension nehmen. Gute Pflege und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Frau verw. Oberpostsekretär **Warnecke**, Viktor Scheffelstr. 6.

Elegante Herren- und Damenmasken verleiht **Linke**, Große Ulrichstraße 63, II.

Gr. schwarz. Boa verloren. Abzugeben **Glauchaerstraße 56.**

Schwarzer Ledergürtel mit Schnalle (Fuchsien) verloren auf dem Wege Steinweg, Märkerstraße, Rathausstraße, Poststraße. Gegen Belohnung abzugeben **Steinweg 16**, parterre links.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060119048/fragment/page=0004
DFG